

LITURGIE FÜR ZUHAUSE – Weihnachten 2020

Wir bieten hier einen Ablauf für eine Andacht Zuhause. Feiern Sie allein oder im Familienkreis, wann immer Sie mögen. Nehmen Sie sich Zeit für sich. Zünden Sie eine Kerze an und bringen Ihre Gedanken vor Gott. Auch zuhause feiern wir Gottesdienst in innerer Verbundenheit.

- **Kerze entzünden**

- **Einstimmung**

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 20)

Überall auf der Welt, zwei oder drei gemeinsam zuhause oder auch online beten und miteinander feiern, hört Gott zu und ist nah. Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

- **Gebet**

Gott, hab' Dank für die Heilige Nacht / das Weihnachtsfest.

Wir alle sind deine Kinder.

Im Dunkel dieser Welt willst du uns nahe sein in deinem Kind.

Von Ihm geht alles Licht aus, das wir brauchen.

Du bist unsere Hoffnung und unsere Freude,
unsere Stärke und unser Licht.

Mach unsere Herzen weit und komm!

Dir vertrauen wir uns an.

Amen

- **Weihnachtsgeschichte (Lukas Kapitel 2, Verse 1 bis 20)**

Für sich alleine kann man leise lesen, auch in der Bibel. Manchmal hilft es aber, dass ich auch für mich Texte laut vorlese. Dann hören meine Ohren sie und ich ahne: sie sind mir gesagt.

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

- **Musik**

Vielleicht singen Sie ein Weihnachtslied. Oder Sie lassen singen.

Hier finden Sie zum Beispiel „Es ist ein Ros' entsprungen“:

<https://www.youtube.com/watch?v=7RjAXOcTebI>

- **Impulsgedanken**

Wenn Sie mögen, lesen Sie die 3-Minuten-Kirche vom 24.12.2020

zu finden hier: <https://www.kirche-im-saaletal.de/index.php/3-minuten-kirche>

- **Gebet**

Laut oder leise, konkret oder unsicher, Gott hört zu.

Gott, wie unzählige andere Menschen, wende ich mich an dich.

Ich bringe dir, was mich bewegt – das Schöne und das Schwere.

...

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

- **Segen**

Hände öffnen und laut sprechen:

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.

- **Kerze löschen**